

- 12.-13. VII. Tagung der Hauptversammlung des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit im Börsensaale mit Ausstellung von Handfertigungs-Arbeiten im oberen Flöz des Rathauses. Verein für Knabenhandarbeit.
13. VII. Hundertjähriges Jubiläum des Vereins der Hammerschmiede, der bis 1897 noch als Zunft bestand, durch Gottesdienst im Dom und Fest im Euginsland. Verein der Hammerschmiede
19. VII. Magistrat beschließt die Einführung einer Hilfschulklasse für schwachbegabte Kinder im Anschluß an die Schulen für die Wertachvorstädte. Hilfschulklasse.
20. VII. Weihe des Bischofs Dr. Maximilian Eingg durch den Erzbischof von München-Freising, Dr. Franz Joseph von Stein. Bischof-Weihe.
28. VII. 15. Verbandstag des bayerischen Landesverbandes der Bader, Friseur und Perrückenmacher im Gasthof „zu den drei Mohren“. Bader-Versammlung.
30. VII. An der katholischen Gottesackerkirche wird ein Benefizium unter dem Namen „Pfarrer Michael Joseph Wall'sches Benefizium an der katholischen Gottesackerkirche St. Michael in Augsburg“ errichtet. Gottesacker-Benefizium.
1. VIII. Das zur Fisch- und Wildpret-Markthalle eingerichtete ehem. Schlachthaus bei der Stadtmetzg wird dem Betriebe übergeben. Markthalle.
- 2.—3. VIII. 36. Verbandstag der süddeutschen Konsumvereine im Café Maximilian. Konsumvereins-Versammlung.
7. VIII. Professor der Mathematik Gebhard Köllinger, geboren am 5. April 1840 in Hammelburg, seit 1865 bei St. Stephan, stirbt in seiner Heimat; er genoß auch einen bedeutenden Ruf als Bienenzüchter. Prof. Köllinger †.
13. VIII. Wendelin Kriener, seit 1871 Lehrer an der Domschule, viele Jahre Vorstand der schwäbischen Unterstützungs-Anstalt für Witwen und Waisen, stirbt im 62. Lebensjahre. Lehrer Wendelin Kriener †.
16. VIII. Heute vor 300 Jahren geschah die feierliche Eröffnung des Herkules-Brunnens von Adrian de Vries, der drei Jahre früher den Merkurbrunnen vollendet hatte. Herkulesbrunnen.
50. VIII.—  
3. IX. 15. Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine. Aus diesem Anlaß erschienen:  
1. Steinhäuser Fritz: Augsburg in kunstgeschichtlicher, baulicher und hygienischer Beziehung.  
2. Augsburg. Eine Sammlung seiner hervorragendsten Baudenkmäler aus alter und neuer Zeit, herausgegeben von Kutscher & Gehr.  
3. Die Großindustrie Augsburgs.  
Die Versammlungen finden im Schießgrabensaale statt.  
Die Stadtverwaltung empfängt die Festteilnehmer im goldenen Saale des Rathauses.
10. IX. Die Töchter der verstorbenen Herren Ernst und August von Stetten: Frau Bertha von Weidenbach, Fräulein Julie von Stetten, Frau Eugenie Schmid, Freifrau Emma von Schnurbein und Freifrau Maria von Preuschen bieten ihr Haus D 158 der Stadtgemeinde um 60.000 Mk. an unter der Bedingung, Angebot von D 158.